



**„Ernst Barlach zum 150. Geburtstag. Eine Retrospektive“
08.08.2020–10.01.2021 Albertinum Dresden**

Zum 150. Geburtstag des deutschen expressionistischen Bildhauers, Zeichners, Grafikers und Autors Ernst Barlach (1870–1938) wird im Albertinum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden die erste derart umfangreiche Retrospektive seines höchst einflussreichen Oeuvres stattfinden.

Gemeinsam mit dem Ernst Barlach Haus – Stiftung Hermann F. Reemtsma in Hamburg und in Kooperation mit der Ernst Barlach Stiftung in Güstrow wird die Ausstellung etwa 150 Werke präsentieren. Im Mittelpunkt stehen Zeichnungen und Holzskulpturen Barlachs, für den Kunst »eine Sache aller tiefster Menschlichkeit« (1918) gewesen ist. Ein Fokus wird auf seinem noch vom Jugendstil geprägten Frühwerk liegen, das in Ausstellungen bisher ebenso wenig abgebildet wurde, wie Barlachs Studienzeit in Dresden von 1891 bis 1894 als Schüler des stadtbildprägenden Bildhauers Robert Diez (1844–1922). Thematisiert werden zudem seine Verfemung als »entartet« während der Zeit des Nationalsozialismus sowie seine Rezeption und hohe Anerkennung in beiden deutschen Staaten nach 1945.



Der Asket (Detail) | 1925 | Ernst Barlach Haus -
Stiftung Hermann F. Reemtsma, Hamburg | Foto:
H.-P. Cordes, Hamburg

Ein besonderer Schwerpunkt des Vermittlungsprogramms liegt auf den Holzskulpturen und Zeichnungen des Künstlers. Angeboten werden Kurse für Kindergarten, Grundschule, Oberschule und Gymnasium.

Vermittlungsangebote im Überblick

Für KiTa und GS Klasse 1-2: Wie fühlst du dich?

Die Skulpturen von Ernst Barlach zeigen meist Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und Stimmungen. Gemeinsam werden ausgewählte Skulpturen betrachtet, über die dargestellten Gefühle und Situationen gesprochen und durch Nachstellen der Skulpturen die unterschiedlichen Gefühle nachempfunden. In einem praktisch-kreativen Teil zeichnen sich die Kinder selbst mit einem selbstgewählten Gefühl.

Fächerverbindungen: Kunst, Deutsch

Dauer Kindergarten: 45 Minuten (mit Praxisteil 90 Minuten)

Dauer für Grundschule: 2 Stunden

Für GS/OS/GYM Klasse 3-7: Immer mit der Ruhe

Ernst Barlach verstand sich vor allem als Holzbildhauer. Gemeinsam betrachten wir das plastische Werk des Künstlers mit besonderem Fokus auf Darstellungen von Ruhe und Bewegung, sprechen über die dargestellten Figuren und Situationen und verknüpfen diese mit Situationen der eigenen Erfahrungswelt. Im Praxisteil können die Schüler*innen eine eigene menschliche Figur aus einem Stück Seife schnitzen.

Fächerverbindungen: Kunst, Deutsch

Dauer: 2 Stunden

Für OS/GYM Klasse 8-12: Denkzeichen

Ernst Barlach schuf einige Mahnmale in Erinnerung an die Gefallenen im Ersten Weltkrieg. Im Nationalsozialismus wurden diese entfernt oder zerstört und Ernst Barlach zum entarteten Künstler erklärt. Modelle, Fotos und Skizzen seiner Mahnmale bieten Anlass, über den Ersten Weltkrieg, entartete Kunst und Denkmale zu sprechen und die unterschiedlichen Sichtweisen dieser Zeit zu reflektieren (z.B. „Dolchstoßlegende“ vs. Sichtweise Barlach). Im Praxisteil überlegen die Schüler*innen, welches Thema oder Ereignis heute mit einem Mahnmal für die kommenden Generationen festgehalten werden sollte. Wie könnte ein solches Mahnmal aussehen und wo sollte es im öffentlichen Raum stehen? Ein Modell wird skizziert und kann mit verschiedenen Materialien umgesetzt werden.

Fächerverbindungen: Kunst, Geschichte, Ethik

Dauer: 2 Stunden

Fahrtkosten: SKD-Beteiligung von bis zu max. 150,- Euro

Kosten:

KiTa: Eintritt kostenfrei, bei der Buchung des Praxisteils fallen zusätzlich 1€/Kind an
Schulklassen: 2€/pro Schüler*in

Fahrtkostenzuschuss:

Dank der Unterstützung des SMK bieten wir einen Kostenzuschuss für die Fahrten an, die verbunden mit der Teilnahme am Kurs „Denkzeichen“ für 8.-12. Klasse entstehen:

- ÖVPN-Tickets: können per Kostenerstattung (inkl. Originalbelege) von der Schule nach der Veranstaltung postalisch eingereicht werden (max. 150€ inkl. MwSt.).
- Fahrten mit einem privaten Busunternehmen: pro gemietetem Bus beteiligen wir uns mit bis zu max. 150€ inkl. MwSt.
- Einreichung Rechnung/Erstattung: bitte postalisch nach dem Museumsbesuch durch die Schule selbst oder das Busunternehmen. Die Rechnungsadresse wird mit der Kursbuchung übermittelt.

Information und Buchung: besucherservice@skd.museum

Telefon: 0351 - 49 14 2000 / Fax: 0351 - 49 14 2001

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Staatliche Kunstsammlungen Dresden



„1 Million Rosen für Angela Davis“ 10.10.2020–24.01.2021 Albertinum Dresden

Im September 1972 empfangen jubelnde DDR-Bürger*innen die Bürgerrechtlerin Angela Davis in Ostberlin. Tausende von ihnen hatten sich zuvor an der von offizieller Stelle geleiteten Kampagne „Eine Million Rosen für Angela Davis“ beteiligt, die dazu beigetragen hat, dass die junge Wissenschaftlerin in einem Terrorismus-Prozess in den USA freigesprochen worden war. In der DDR und in linken Kreisen der BRD wurde Davis als Ikone eines internationalen Kommunismus stilisiert. Die Ausstellung möchte dieses holzschnittartige Bild von Angela Davis dekonstruieren und beschäftigt sich mit der Aktivistin als Symbolfigur weltweiter Bürgerrechts- und sozialer Bewegungen, wie auch aktuell der Black Lives Matter Bewegung. Gezeigt werden Archivmaterialien und Kunstwerke bedeutender Maler*innen der DDR. Die Ausstellung richtet den Blick jedoch verstärkt auf Davis' zentrale Themen und untersucht, wie sich diese in den Arbeiten internationaler zeitgenössischer Künstler*innen fortsetzen, wie Sadie Barnette, Ângela Ferreira, Steffani Jemison, Lawrence Abu Hamdan, Julie Mehretu, Julia Phillips, Alex Martinis Roe, Elske Rosenfeld, Lewis Watts u.a.



1000000 Rosen für Angela! Postkartenvorlage, Junge Welt 19.01.1971, mit freundlicher Genehmigung Verlag 8. Mai GmbH/junge Welt.



Sadie Barnette, "My Father's FBI File", Project 4, 2017, Pigmentdruck, jeweils 40 x 50 cm (RM: 43 x 65 x 3 cm) Edition 1/5, © Sadie Barnette, Foto: Gianmarco Bresadola

Workshop für Schüler*innen Klasse 7-12

Seit fast 50 Jahren inspiriert Angela Davis mit ihrem Kampf gegen soziale Ungleichheit und Diskriminierung weltweit zahllose Menschen, darunter viele bildende Künstler*innen. Im Workshop fragen wir nicht nur, wieso Angela Davis eine solche Berühmtheit erlangt hat, sondern auch, mit welchen Themen sie sich beschäftigt und warum diese nach wie vor hoch aktuell sind. Dabei werden auch

Begriffe wie Rassismus, Kolonialismus oder Sexismus und deren Gegenentwürfe Antirassismus, Dekolonialismus und Feminismus gemeinsam definiert und besprochen. Anhand eigener Erfahrungen und im Dialog mit ausgewählten Kunstwerken denken wir auch darüber nach, in welcher Welt wir leben wollen und was alles dazugehört. Aktuelle politische Bewegungen wie Black Lives Matter werden dabei im Mittelpunkt stehen. Am Ende geben wir unseren Hoffnungen eine gestalterische Form.

Triggerwarnung für People of Color und Schwarze Menschen: Während des Kurses werden Bilder und Inhalte besprochen, die rassistische Sichtweisen reproduzieren können. Diese werden mit klar antirassistischer Haltung diskutiert.

Fächerverbindungen: Kunst, Deutsch, Ethik, Religion, Geschichte

Dauer: 2 Stunden

Kosten:

Schulklassen: 2€/pro Schüler*in

Fahrtkostenzuschuss:

Dank der Unterstützung des SMK bieten wir einen Kostenzuschuss für die Fahrten an, die verbunden mit der Teilnahme am Workshop entstehen:

- ÖVPN-Tickets: können per Kostenerstattung (inkl. Originalbelege) von der Schule nach der Veranstaltung postalisch eingereicht werden (max. 150€ inkl. MwSt.).
- Fahrten mit einem privaten Busunternehmen: pro gemietetem Bus beteiligen wir uns mit bis zu max. 150€ inkl. MwSt.
- Einreichung Rechnung/Erstattung: bitte postalisch nach dem Museumsbesuch durch die Schule selbst oder das Busunternehmen. Die Rechnungsadresse wird mit der Kursbuchung übermittelt.

Information und Buchung: besucherservice@skd.museum

Telefon: 0351 - 49 14 2000 / Fax: 0351 - 49 14 2001

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Freistaat
SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.